

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.



Chormanager im Hessischen Sängerbund

Teil 1 der Weiterbildung findet am
10. und 11. November 2018
im Hotel Seehof am Aartalsee statt.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, die sich für die ehrenamtliche Arbeit im Vorstand eines Gesangvereins fit machen wollen. Behandelt werden unter anderem die Themen **Vereins-, Steuer-, und Urheberrecht, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit und Eventplanung.**

Anmeldungen sind ab sofort formlos per E-Mail an die Adresse hsb@hessischer-saengerbund.de (Betreff: Chormanager) möglich.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt!

Mehr Informationen gibt es auf der Website des Hessischen Sängerbundes:

www.hessischer-saengerbund.de



In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Interview mit Christian Wulff
- 09 | Regionalkonferenz Rosbach
- 10 | WhatsApp im Chor
- 12 | Chorleiterschulen
- 14 | Vokalkonzert in Groß-Gerau
- 15 | Chorleiterbörse
- 17 | Der HSB gratuliert
- 18 | Hessische Chorjugend
 - | Chorstudio für Kids & Teens
- 19 | Stand-up-Composing
 - | Singen mit Kindern
- 20 | Der HSB informiert
- 21 | Aus den Sängerkreisen und Chören





Liebe Leserinnen und Leser,

warum sollte man Mitglied im Hessischen Sängerbund oder im Deutschen Chorverband sein?

Diese Frage wird mir regelmäßig von Vorstandsmitgliedern unserer Vereine und von Chören gestellt, die überlegen, Mitglied bei uns zu werden. Vor allem in den letzten Monaten hat der Austritt mehrerer großer Landesverbände aus dem DCV die Diskussion über den Sinn eines großen Chorverbandes befeuert.

Gegenüber den nachfragenden Chören argumentiere ich dann zuerst mit den vielfältigen Leistungen, die Hessischer Sängerbund und Deutscher Chorverband ihren Mitgliedern bieten. Und für die Mehrzahl der Chöre ist die Tatsache, dass sie keine beziehungsweise nur erheblich reduzierte GEMA-Gebühren zahlen müssen oder über unsere Versicherung abgedeckt sind, schon ein gewichtiges Argument.

Man muss sich aber auch klarmachen, dass diese Leistungen nur deshalb angeboten werden können, weil der Deutsche Chorverband viele Mitglieder hat. Diese starke Gemeinschaft bildet ein erhebliches Gewicht, das den Vertretern des Verbandes bei Verhandlungen eine starke Position verschafft. Die gilt zum Beispiel auch für die aktuellen Gespräche mit der GEMA. Dort sollen die Konditionen für die Verbandsmitglieder weiter verbessert werden. Unter anderem ist dabei auch die Musikknutzung im Internet ein Thema.

Letztlich sind die Chorverbände auf Kreis-, Landes- und Bundesebene Zusammenschlüsse ihrer Mitglieder und leben vor allem von deren Engagement und Anregungen. Die Mitgliedsvereine, also die Sängerinnen und Sänger in den Chören, bestimmen die Arbeitsschwerpunkte.

Wenn Sie also Ideen für die Arbeit des Hessischen Sängerbundes haben oder sich über etwas ärgern, dann sagen Sie es uns! Wenn Sie mitarbeiten möchten, dann melden Sie sich! Mischen Sie sich ein und engagieren Sie sich!

Das ist auch die Art von Demokratie, von der DCV-Präsident Christian Wulff in dem Interview spricht, das Sie in diesem Heft abgedruckt finden.

Und wenn Sie gerne einmal etwas zu einem bestimmten Thema im Hessischen Chorspiegel lesen möchten, dann sagen Sie uns auch das. Wir sind für Anregungen jederzeit offen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen,

Ihr Lutz Berger

Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Lutz Berger (Redaktionsleitung)
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Christiane Icke (HCJ)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €, Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 5.600

Zum Titelbild

Am 8. und 9. September veranstaltete die Hessische Chorjugend ihr diesjähriges Chorstudio für Kids & Teens. Unser Titelbild entstand während der Proben.

Einen Bericht über die Veranstaltung finden Sie auf Seite 18.

„Chöre sind wichtig für den Zusammenhalt“

Nina Ruckhaber im Gespräch mit Christian Wulff,
dem Präsidenten des Deutschen Chorverbandes,
über die Zukunft des Verbandes und die Rolle
der Vereine in Deutschland.



RUCKHABER: Sie sind seit 6 Monaten Präsident des Deutschen Chorverbandes (DCV). Welches sind die aktuellen Themen, mit denen Sie sich im Verband beschäftigen?

WULFF: Übernommen habe ich das Amt des DCV-Präsidenten, um die Lobbyarbeit für das deutsche Chorwesen zu verbessern, das Ansehen von Chormusik und Chören zu erhöhen und das Bewusstsein zu verbreiten, wie wertvoll Chöre für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. In den von Ihnen genannten ersten Monaten habe ich den Eindruck gewonnen, dass wir den Mitgliedsverbänden des DCV den Wert und die Bedeutung der eigenen Mitgliedschaft vor Augen führen müssen, dass wir den Verband insofern ein Stück weit reformieren und basisnäher organisieren müssen, dass wir also mehr Hilfe vor Ort anbieten müssen, als von der Zentrale her zu denken. Ich hoffe, dass wir der Mitgliederversammlung im November dazu Ergebnisse vorlegen können und uns dann ganz den eigentlichen

Aufgaben widmen können:

Wieder mehr Mitglieder in die Chöre zu bekommen und größere Resonanz und öffentliche Anerkennung für Chöre zu bewirken.

Es gab einige Umbrüche. Was nehmen Sie Positives aus den ersten sechs Monaten mit?

Gemeinsames Singen verbindet!

Total begeistert und eindrucksvoll ist das enorme ehrenamtliche, professionelle Engagement von Chorleitern, von Veranstaltern, von Chortagen: Bei chor@berlin z. B. „Pop-Up“ und andere Chöre erlebt zu haben, mit einem ganz jungen, ganz kreativen Publikum, wo Begeisterung und die Lebensfreude am Gemeinsamen spür- und erlebbar war – das hat mich total begeistert. Ebenso z. B. bei Händels „Jephtha“ bei den Chortagen Hannover in den Herrenhäuser Gärten; auch da habe ich mich gerne mitreißen lassen.

Gesamtgesellschaftlich betrachtet gibt es derzeit in Deutschland relativ viele strukturelle Herausforderungen. Sehen Sie da ein Potenzial des Chorgesangs?

Ich bin überzeugt, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger spüren, wie sich der Wandel beschleunigt, wie sich Dinge um einen herum verändern: durch die Digitalisierung der Kommunikation, durch die Globalisierung – das überfordert manche, es fordert alle. Es wird ja in einigen Ländern der Welt schon diskutiert, Ministerien gegen Einsamkeit, gegen Vereinzelung ein-

zurichten. Die beste Antwort auf diesen beschleunigten Wandel ist die Förderung von Geselligkeit, Zusammengehörigkeit und Miteinander. Es gibt das schöne Zitat „Musik braucht keinen Dolmetscher“; gemeinsam in einem Chor zu singen verbindet an sich schon, integriert Menschen, schafft Möglichkeiten der Teilhabe, der Anerkennung, der Aufmunterung, fördert aber auch Integration, Austausch, musisch-kulturelle Bildung und steigert sogar den Intelligenzquotienten. Es ist so viel Positives mit Chören verbunden, dass mir Chöre eine der klügsten Antworten auf die Herausforderungen dieses 21. Jahrhunderts zu sein scheinen.

Wo sehen Sie die Rolle des DCV bzw. der Vereine in der Demokratie?

Deutschland ist auch deshalb im internationalen Vergleich so erfolgreich, weil wir ein Land der Kleinstaaterei und der Vereinsmeierei sind. Es gehört bei uns zum guten Ton, in mehreren Vereinen Mitglied zu sein, sich selbst zu engagieren, sich vor Ort zu kümmern; nicht auf Lösungen von oben zu warten, sondern unten, im Dorf, in der Gemeinschaft anzupacken und Menschen, die abseits stehen, einzubinden. Deshalb muss der Deutsche Chorverband das Sprachrohr dieser vielen ganz unterschiedlichen Chöre in Deutschland sein und ihnen Dienstleistungen anbieten zu Themen wie GEMA oder der Gestaltung der Homepage. Der DCV muss die Arbeit von Chorleitern und Chören fördern, begünstigen, erleichtern, muss den Informationsaustausch sicherstellen, ein Netzwerk sein – aber eben auch ein starkes Sprachrohr sein. Ich bin ein bisschen entsetzt, wie wenig Geld für das Laienmusikwesen in Deutschland von Bund, Ländern und Kommunen gezahlt wird; natürlich müssen wir den öffentlichen Beitrag steigern. Offenkundig ist es leichter, Gelder loszueisen, wenn das Kind im Brunnen liegt, als zu verhindern, dass es überhaupt erst reinfällt. Und diese präventive Qualität von Kultur würde ich als DCV-Präsident gerne in die Debatte mit politischen Vertretern einbringen.

Wo sehen Sie die Zukunft der Vereine in Deutschland?

Vereine haben etwas sehr Verantwortliches, Stabilisierendes, Dauerhaftes, sie sind Traditionspflege, Herkunft und Entwicklungspotenzial. Es wäre zu wünschen, dass viele spontane, freie Initiativen wie z. B. Pop- und Jazzchöre auch in Vereinsstrukturen geführt werden, um dauerhaft organisiert zu sein, um nicht von einem Chorleiter oder Spontanität abhängig zu sein. Vereine schaffen Stabilität und können aus einem breiten Fundus schöpfen. Im deutschen Sängerbereich spüre ich natürlich die Tradition, die dort oftmals sehr eindrucksvoll atmet. Sich aus dieser Tradition heraus modern aufzustellen, in der modernen digitalen Gesellschaft präsent und vor Ort zu sein, ist eine echte Herausforderung.

Glauben Sie, dass die Vereinsstrukturen bei der Umsetzung der Demokratie helfen?

Demokratie kommt vom griechischen Wort „demos“: Volksherrschaft. Und Demokratie funktioniert überhaupt nur, wenn das Volk herrscht, herrschen will, sich zur Wahl stellt, selbst wählt, etwas tut, sich engagiert, nicht nur darauf hofft, dass es andere tun. Deswegen gehören Demokratie und bürgerschaftliches Engagement sachnotwendig direkt zusammen. Ein Verband wie der DCV, der Millionen Sängerinnen und Sänger vertritt, ist wichtiger Teil der Demokratie: Die Macht geht vom Volk, von der Basis aus; das Volk kann sich selber einbringen, mitwirken und Einfluss nehmen. Das ist ein konstitutives Element von Demokratie.

Man kann den Umgang im Verein als Spiegelbild der Gesellschaft bezeichnen. Glauben Sie, dass in Vereinen Menschen einen demokratischen Umgang miteinander lernen können?

Wenn ich höre, wie in Chören manchmal diskutiert wird, ob alle ein Halstuch bei der Aufführung tragen und in welcher Farbe es denn sein soll und ob alle die gleiche Farbe tragen, dann erlernt man dort Mehrheit und Minderheit in

Abstimmungsverfahren, also Demokratie. Das ist ein Ort gelebter Demokratie.

Wie stehen Sie zur Professionalisierung im Ehrenamt?

Wir als DCV finden die Initiative der Deutschen Chorjugend gut, Chormanager auszubilden, Seminare für bessere und effizientere Organisation und Vermarktung von Chören anzubieten: Hier kann man Chöre professionalisieren, um Ehrenamtliche zu entlasten. Denn die Bereitschaft, dauerhaft einen Großteil seiner Zeit einzubringen, sinkt, während die Anforderungen im beruflichen, familiären Bereich steigen – da ist es immer gut, niemanden zu überfordern, sondern ihr oder ihm Hilfen an die Hand zu geben.

Wie gewinnt man Nachwuchs für das Ehrenamt im Vereinsbereich?

Ich glaube, wer dabei ist, merkt schnell, welche Freude ihm das vermittelt und welche neuen Bezüge und Beziehungen, Kontakte, ja welche Freude es auch auslöst. Aber junge Leute überhaupt erst zu dieser Erfahrung zu bringen, ist schwieriger geworden, weil man mit anderen konkurriert, die auch um junge Leute buhlen. Insofern ist für mich das Wichtigste, dass man Kindern im Kindergarten und in der Grundschule das Singen viel näher bringt, dass noch viel mehr gesungen wird und dort neue Kinderchöre gegründet werden. Denn wer früh ans Singen herangeführt wird, singt sein ganzes Leben lang; wer daran nicht herangeführt wurde, wird eventuell niemals das Glücksgefühl einer Zugehörigkeit zu einem Chor erleben.

Was tut der DCV für seine Vereine? Warum ist es für einen Verein wichtig, beim DCV Mitglied zu sein?

Einmal bieten wir natürlich sehr viel Unterstützung, Information, Vernetzung, um Vereine gut zu führen und Chöre gut zu leiten. Aber das Bessere ist Feind des Guten. Wir glauben, dass wir zwar gut sind, aber noch besser werden können und haben eine Reihe von Gremien eingerichtet, die jetzt tagen und bereits im November der Mitgliederversammlung Ergebnisse vorlegen sollen: wie wir unsere „Chorzeit“ besser machen, wie wir unsere Angebote transparenter machen, wie wir den Nutzen des DCV deutlicher machen und wie wir mehr öffentliche Mittel für Mitgliedsverbände in den Bundesländern gemeinsam durchsetzen können, damit dieser Bereich die Unterstützung erfährt, die er aus meiner festen Überzeugung heraus verdient hat.

Mitglied im Chor zu sein bedeutet, in einer Gemeinschaft zu sein. Warum ist diese Gemeinschaft unentbehrlich?

Es gibt ein Buch eines Kolumnisten der New York Times über den beschleunigten Wandel: Thomas Friedman „Thank you for being late“. Er kommt am Ende zum Er-



Mitmachen & Erleben
Sei mit deinem Chor dabei, wenn über 10.000 Mitwirkende bei mehr als 400 Veranstaltungen die Vielfalt der Vokalmusik zeigen.

Jetzt anmelden:
www.chorfest-heilbronn.de

Stadt Chor Natur
Chorfest 2019 Heilbronn
30. Mai – 2. Juni 2019

Veranstalter: **Schaubühne Heilbronn**
Kooperationspartner: **BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN**, **HIN**, **CHORVERBAND HEILBRONN 1984 e.V.**

gebnis, dass jeder – auch in der modernen, digitalen Gesellschaft – einen Mentor, einen Hinweisgeber braucht. Jemand, der ihm die Hand auf die Schulter legt, der ihm Mut macht, der ihm Hinweise gibt und an Wegmarkierungen Hilfestellung leistet. Das alles geschieht im Chor. Dort treffen Menschen zusammen und verbinden sich miteinander, über das Singen hinaus, in ihrer Freizeit. Und diese menschlichen Bindungen von Mentoren zu Mentees, von Älteren zu Jüngeren, von Berufstätigen zu Berufssuchenden stellen Verbindungen her, die ein Leben lang tragen. „Alleine klingt es bei weitem nicht so toll wie zusammen“ und „Je besser wir zusammenwirken, desto besser klingt es zusammen“; das sind Gefühle, die man nicht nur in der Musik gebrauchen kann, sondern auch in anderen Bereichen des Lebens.

Was wünschen Sie sich von den Vereinen im DCV?

Gemeinsinn: Dass wir die Begeisterung, die wir fürs Singen und für die Chöre haben, nach außen tragen und uns darauf konzentrieren, unsere Wirkung zu erhöhen, statt uns intern mit Debatten aufzureiben und einander die Zeit zu stehlen, die wir besser nutzen können, um für die Chorszene aktiv Werbung zu machen.

Vereine
schaffen
Stabilität

Wie kann sich ein Verein bei der Gestaltung des Verbandes einbringen?

Zu meiner Verwunderung finden jetzt, teilweise erstmals, Einbindungen einzelner Vereine und Mitgliedsverbände in die konkrete Gremienarbeit intensiv statt;

jeder, der eine Idee oder Kritik hat, kann sie loswerden und wird eine Antwort bekommen. Die Stimme

des Schwäbischen Chorverbands wird ja ganz kontinuierlich durch Herrn Dr. Jörg Schmidt erhoben: Er achtet darauf, dass wir nichts machen, was nicht auch Schwaben nutzt. Aber das Feld, sich einzubringen, ist unerschöpflich. Natürlich ist die Haupteinbringung bei unseren großen Veranstaltungen chor.com und Chorfest erwünscht – zum gegenseitigen Nutzen und zur Außenwirkung – aber auch zwischen diesen Großveranstaltungen sind unsere Ohren weit offen. Wir sitzen

Nina Ruckhaber ist Veranstaltungsmanagerin in Freiburg. Sie singt im Jazzchor Freiburg und ist dort nebenberuflich im Chormanagement tätig. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Chorjugend und wurde 2018 in den „Beirat Chor“ des Deutschen Musikrats berufen.

da nicht in Berlin in der Zentrale und walten unserer Amtsgeschäfte, sondern wir sind vor Ort unterwegs. Ich war jetzt beim Hamburgischen Chorverband, beim Niedersächsischen Chorverband, beim Fränkischen Sängerbund und höre vor Ort, wo der Schuh drückt und wo der DCV helfen kann. Ganz besonders freue ich mich auf das Chorfest Heilbronn, weil ich die Verbindung von Chormusik und Bundesgartenschau toll finde. Man findet dort große Resonanz seitens der Besucher, und in der Natur ist immer eine sehr aufgeräumte Stimmung. Da ich viele Bundesgartenschauen erlebt und sogar eine in Koblenz als Bundespräsident eröffnet habe, freue ich mich auf den Schwäbischen Chorverband in Heilbronn, der sich darauf seit Langem schon gut vorbereitet.

Wo geht es mit dem DCV hin? Welche Herausforderungen stehen an?

Für mich wäre es schön, wenn wir mit dem Deutschen Chorzentrum, mit den großen Ereignissen und den vielen kleinen Gesprächen, Terminen, Veranstaltungen, die wir machen, mehr Menschen darauf stoßen könnten, in einen Chor einzutreten, im Chor mitzusingen und damit auch ihr Leben zu verlängern: Es ist ja der Nachweis geführt, dass eine langjährige Mitgliedschaft in einem Chor das Leben verlängert – weil gemeinsames Singen offenkundig Lebensfreude vermittelt.

Das Interview führte Nina Ruckhaber.

Redaktion: Nina Ruckhaber & Klaus Frech

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des Schwäbischen Chorverbandes aus dessen Mitgliederzeitschrift SINGEN.



Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



TaunusTagungsHotel GmbH

Lochmühlenweg 3,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 061 72 / 71 06-121,
Fax 061 72 / 71 06-313
TaunusTagungsHotel@agrinet.de
www.taunustagungshotel.de

Fragen aus dem Vereinsleben

Regionalkonferenz in Rosbach

Der Hessische Sängerbund hatte die Vereine aus den Sängerkreisen Büdingen und Friedberg-Wetterau sowie aus dem Niddertal-, dem Niddatal- und dem Hausberg-Wettertal-Sängerbund am 18. August zu einer Regionalkonferenz nach Rosbach vor der Höhe eingeladen. Rund 60 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt und hatten die Gelegenheit, den Spezialisten des Hessischen Sängerbundes ihre Fragen zu stellen.

Gefragt waren bei der Veranstaltung in erster Linie Informationen zu den Themen Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit und Datenschutz.

Beim Thema Datenschutz stand vor allem die im Mai in Kraft getretene Europäische Datenschutz-Grundverordnung im Mittelpunkt, zu der es nach wie vor eine ganze Reihe von Unklarheiten und Missverständnissen gibt. Bei der Rosbacher Regionalkonferenz konnte Malte Jörg Uffeln, Referent im Vorstand des Hessischen Sängerbundes und ausgewiesener Experte für Vereinsrecht, etliche falsche Vorstellungen beseitigen und Fragen klären. Besonders viel Informationsbedarf gab es bei den Themenkomplexen Bildrechte, Homepage und Social Media.

Der Präsident des Hessischen Sängerbundes, Claus-Peter Blaschke, beantwortete Fragen zu den Versicherungsleistungen des Verbandes. Außerdem informierte er die Teilnehmer des Treffens über aktuelle Entwicklungen im Deutschen Chorverband. Zusätzlich beantwortete

Lutz Berger, der Pressereferent im Hessischen Sängerbund, Fragen zu den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Am Ende der Veranstaltung wünschten sich die Teilnehmer eine baldige Wiederholung. Als besonders positiv wurden die Informationen und Beispiele aus dem realen Vereinsleben bewertet. „Das waren tatsächlich Informationen, die einem bei der Vereinsarbeit helfen“, stellte einer der Vereinsvertreter fest.

Und auch die Vertreter des Verbandes nahmen von der Veranstaltung zahlreiche Ideen mit, die in der nächsten Zeit Eingang in die Verbandsarbeit finden werden.

Claus-Peter Blaschke, der Präsident des Hessischen Sängerbundes, äußerte sich im Anschluss an die Regionalkonferenz ebenfalls sehr positiv. Mit diesem Format habe man einen Weg gefunden, mit den Mitgliedsvereinen und den Vertretern der Sängerkreise auf Augenhöhe in einen Dialog einzutreten. Bei zukünftigen Veranstaltungen dieser Reihe werde man noch stärker die Fragen der Teilnehmer in den Mittelpunkt stellen. „Weniger Frontalunterricht, mehr Dialog“ soll dann das Motto sein.

Zusätzlich sollen die Regionalkonferenzen zukünftig nach Möglichkeit noch um einen musikalischen Teil erweitert werden. Ein Mitglied des Bundesmusikaus-

schusses oder ein anderer entsprechend qualifizierter Chorleiter soll dann attraktive Werke vorstellen, die von den meisten Mitgliedschören gesungen werden können. Auch dieser Vorschlag fand in der Versammlung ein positives Echo.

Der Termin für die nächste Regionalkonferenz steht bereits fest. Sie findet am 20. Oktober 2018 in Dipperz in der Nähe von Fulda statt. Eingeladen sind dann die Vereine aus dem Fulda-Rhön-Sängerbund, aus dem Sängerkreis Bergwinkel-Schlüchtern und dem Chorverband Main-Kinzig. Die Vereine und Sängerkreise wurden schriftlich eingeladen.

Die Termine für weitere Regionalkonferenzen im kommenden Jahr werden demnächst bekannt gegeben.

Lutz Berger



Claus-Peter Blaschke, der Präsident des Hessischen Sängerbundes, beantwortet bei der Regionalkonferenz in Rosbach Fragen.

WhatsApp im Chor(!?)

Ein Fall aus der Praxis

Der junge Pop- und Jazzchor Musterstadt im MGV Harmonie 1868 Musterstadt e.V. mit 30 Sängerinnen und Sängern im Alter von 17 bis 45 Jahren kommuniziert überwiegend mittels sozialer Medien. WhatsApp ist seit Gründung des Chores das zentrale Kommunikationsmedium.

Die Aufnahme in den Pop- und Jazzchor ist wie folgt geregelt: Es gibt ein „altes“ Beitrittsformular mit SEPA-Lastschriftzugrpermächtigung.

Das unterschriebene Beitrittsformular wird von einem der drei gleichberechtigten Chorsprecher entgegengenommen und später an den Vereinsvorstand des MGV Harmonie 1868 Musterstadt e.V. zur Bestätigung der Aufnahme in den Verein weitergeleitet.

Dazwischen werden die erhobenen personenbezogenen Daten des künftigen neuen Mitglieds in die chorinterne (private) Mitgliederliste des Vereins übernommen, die im gemeinsam genutzten Cloudspeicher (Google Drive) abgelegt ist. Weiterhin wird die Handynummer des neuen Mitglieds genutzt, um das neue Mitglied in die einschlägigen WhatsApp-Gruppen des Pop- und Jazzchors aufzunehmen. Hierzu gehört insbesondere auch eine Gruppe für die Chororganisation, über die alles Organisatorische abgewickelt wird. Sie ist für die Teilnahme am Chor unverzichtbar.

Für die drei Chorsprecher stellt sich die Frage, wie diese Art der Verarbeitung personenbezogener Daten und die gewählte Form der Kommunikation „rechtssicher“ gemacht werden kann?

1. Hintergrund:

WhatsApp in der Vereinspraxis

WhatsApp (www.whatsapp.com) basiert auf dem mobilen Anwendungsprogramm (App) WhatsApp-Messenger, das für mobile Smartphone-Betriebssysteme verfügbar ist, WhatsApp ist kostenfrei. WhatsApp ermöglicht den Austausch von Text- und Sprachnachrichten, Fotos, Video- und Audiodateien sowie Videotelefonie „Voice over IP“. Der Betreiber von WhatsApp (WhatsApp Inc.) erhebt von den Nutzern personenbezogene Daten wie die Telefonnummer, bestimmte Geräteinformationen, die „zuletzt online“-Angaben, das WhatsApp-Account-Anmeldedatum, sowie – je nach Einstellung – Profilname, Profilbild und Statusnachricht. 2014 wurde die WhatsApp Inc. in die Facebook-Unternehmensgruppe eingegliedert. Amerikanische Behörden können Whats-

App-Nachrichten mitlesen. Daten der WhatsApp-User werden an Facebook weitergegeben (vgl. grundsätzlich zum Thema den Power-Point-Vortrag WhatsApp 2019 Rechtslage-Rechtsprechung-Praxisprobleme im Downloadbereich auf www.maltejoerguffeln.de).

Weitere, teilweise kostenpflichtige Messenger-Dienste wie www.threema.ch, www.signal.org, www.telegram.org, www.messenger.com, spielen im Markt eine nachgeordnete Rolle.

WhatsApp dominiert den Markt und wird ihn insbesondere auch auf Grund der Inkorporation in die Facebook-Unternehmensgruppe mit annähernd zwei Milliarden Usern auf absehbare Zeit beherrschen.

WhatsApp wird in Zukunft in unseren Chören das zentrale Kommunikationsmedium sein.

2. WhatsApp rechtssicher im Verein

Der „sicherste Weg“ der Implementierung von WhatsApp im Pop- und Jazzchor Musterstadt im MGV Harmonie 1868 Musterstadt e.V. ist der Weg über die ausdrückliche schriftliche Einwilligung (Art. 6, 4 DSGVO) der Chormitglieder. „Alle Chormitglieder (= alle Kontakte)“ müssen nach erfolgter Information des Vereins/des Chores über Art und Weise der beabsichtigten Nutzung von WhatsApp

- (1) *freiwillig*
 - (2) *spezifisch – konkret – für die bestimmten Fälle*
 - (3) *in Kenntnis der Sachlage (Zwecke, Art, Umfang der Verarbeitung)*
 - (4) *unmissverständlich*
- ihren Willen zur Nutzung von WhatsApp bekunden (= Willensbekundung/Willenserklärung).



Kommunikation
„rechtssicher“
machen

3. Empfehlung:

Muster einer Einwilligungserklärung

Das nachfolgende MUSTER (Bearbeitungsstand 28.08.2018) kann in der Chorpraxis – jeweils modifiziert auf den konkreten Einzelfall und die jeweils individuellen Beitrittsformulare – Verwendung finden:

Datenschutz

Ich willige ein, dass der oben genannte Verein als verantwortliche Stelle, die in dieser Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Funktion im Verein und Bankverbindung (.....) ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein, evtl. weitere Zwecke, und für alle in der Satzung genannten Zwecke verarbeiten und nutzen darf.

Ich wurde darüber informiert und mir ist bekannt, dass der oben genannte Verein meine personenbezogenen Daten darüber hinaus in eine chorinterne Mitgliederliste übernimmt, die im gemeinsam genutzten Cloudspeicher (Google Drive) abgelegt ist und die ausschließlich und alleine zu chorischen Zwecken genutzt werden darf. Weiterhin bin ich darüber informiert worden, dass meine Handynummer genutzt wird, um mich in die WhatsApp-Gruppen des Chors aufzunehmen, die der zwingend notwendigen Organisation des Chores dienen und über die die gesamte Organisation des Chores abgewickelt wird. Cloudspeicher (Google Drive) und WhatsApp-Gruppe sind für das Mitgliedermanagement und die Teilnahme am Chor unverzichtbar. Durch meine nachfolgende Unterschrift willige ich auch in diese Art und Weise der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten ein. Änderungen meiner

Handynummer teile ich unverzüglich mit.

Eine Übermittlung von Daten an übergeordnete Institutionen und (Stellen, Institutionen) darf nur im Rahmen der in der Satzung festgelegten Zwecke sowie der satzungsgemäßen Zwecke der übergeordneten Institutionen stattfinden. Ich habe Kenntnis, dass diese Datenübermittlungen notwendig zur Erfüllung der Zwecke des Vereins auf der Grundlage der aktuell geltenden Satzung sind (Anmerkung: Die Satzung steht unter www.....de auf der Homepage des Vereins).

Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb der (Stellen, Institutionen) findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke verbiete ich. Bei Beendigung der Mitgliedschaft sind die personenbezogenen Daten zu löschen, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Vor der Löschung mache ich bereits jetzt von meinem Recht auf Datenportabilität (Art. 20 DSGVO) Gebrauch mit der Folge, dass alle personenbezogenen Daten an mich herauszugeben sind.

Ich habe Kenntnis davon, dass ich im Rahmen der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes n.F. – BDSG n.F. – (DSAnpUG EU) ein Recht auf Auskunft über meine personenbezogenen Daten, die zu meiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind, habe.

Außerdem habe ich im Falle von fehlerhaften Daten ein Korrekturrecht.

Beschwerdestelle ist

Ort, Datum Unterschrift des Mitglieds/gesetzlichen Vertreters

Malte Jörg Uffeln

Ehrungen für Dezember und Januar!

Bitte beachten Sie, dass für alle Ehrungen grundsätzlich eine Vorlauffrist von 6 Wochen gilt.

Aufgrund der Feiertage ist diese Frist für Ehrungen im Dezember und Januar besonders zu beachten.

Reichen Sie Ehrungen für diesen Zeitraum bitte frühzeitig ein. Vielen Dank!



Die Absolventen des Jahrgangs 2017/2018 der Frankfurter Chorleiterschule mit ihren Dozenten

Abschlussprüfungen bei hochsommerlichen Temperaturen

Schüler der Chorleiterschule Frankfurt beenden ihre Kurse

Nach einem langen und sehr heißen Prüfungstag freuen sich die diesjährigen Absolventen auf ihre neuen Aufgaben mit ihren zukünftigen Chören. Auf besonders harmonische Weise fügten sich die Teilnehmer der vier Kurse zu einem engagierten Klangkörper für das abwechslungsreiche Prüfungsprogramm.

Andreas Noll (A-Kurs) erinnert sich: „Leider ist das Jahr nun vorbei, die Prüfung bestanden und dennoch sehe ich meinen Weg zum Chorleiter nicht zu Ende. Ich freue mich, dass ich durch den letztjährigen Kurs viele neue Impulse bekommen habe und einen für mich sehr großen Lernzuwachs verzeichnen kann. Auch die HSB-Fortbildungen sind eine gute Gelegenheit, weiter zu lernen und Freunde und Bekannte wieder zu treffen.“

„Für mich persönlich ist das Konzept der Chorleiterschulung stimmig und logisch aufgebaut. Ich habe dabei immer die wohlwollende Unterrichtsmethodik geschätzt und gleichzeitig klare und unmissverständliche Hilfestellungen erhalten. Genau so stelle ich mir einen guten Unterricht vor!“

Eine besondere Abwechslung innerhalb eines anstrengenden Prüfungstages stellen immer wieder die Prüfungen für Kinderchorleitung dar. Mit ihrer szenischen Einstudierung erzielte in diesem Jahr Vanessa Dietz ein besonders herausragendes Ergebnis und erntete im Anschluss an ihre Prüfung begeisterten Applaus!

„Seit meiner Kindheit waren Musik und Gesang ein wichtiger und erfüllender Teil in meinem Leben. Kinderlieder – Schulchor – Band – Oberstufenchor – Abitur. Nach dem Studium sammelte ich Berufspraxis in einer Eltern-Kind-Initiative und der dazu gehörigen Kita.“

„Zu sehen, mit wie viel Freude, Begeisterung und Neugier die Kinder in den jeweiligen ‚Singkreisen‘ mitmachen, erfüllte mein Herz mit Freude und erweckte in mir den Wunsch, mehr über das Singen mit Kindern zu lernen.“

„Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich mich im Sommer 2017 dazu entschied, meine Chorleiterausbildung in Frankfurt am Main zu absolvieren. Der Unterricht war breit gefächert und die Inhalte sehr fundiert. Besonders dankbar bin ich meinen Dozenten, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen, mich stets dazu motivierten, mich auch in Zeiten kleiner persönlicher Lernkrisen meinerseits, weiter zu verbessern und nicht aufzugeben.“

„Die unfassbar professionellen Dozenten können aus einem reichen Schatz eigener Erfahrungen und beruflicher Praxis schöpfen. Durch die Hospitationen, die wir in verschiedenen Chören absolvierten, gewann ich einiges an Selbstbewusstsein.“

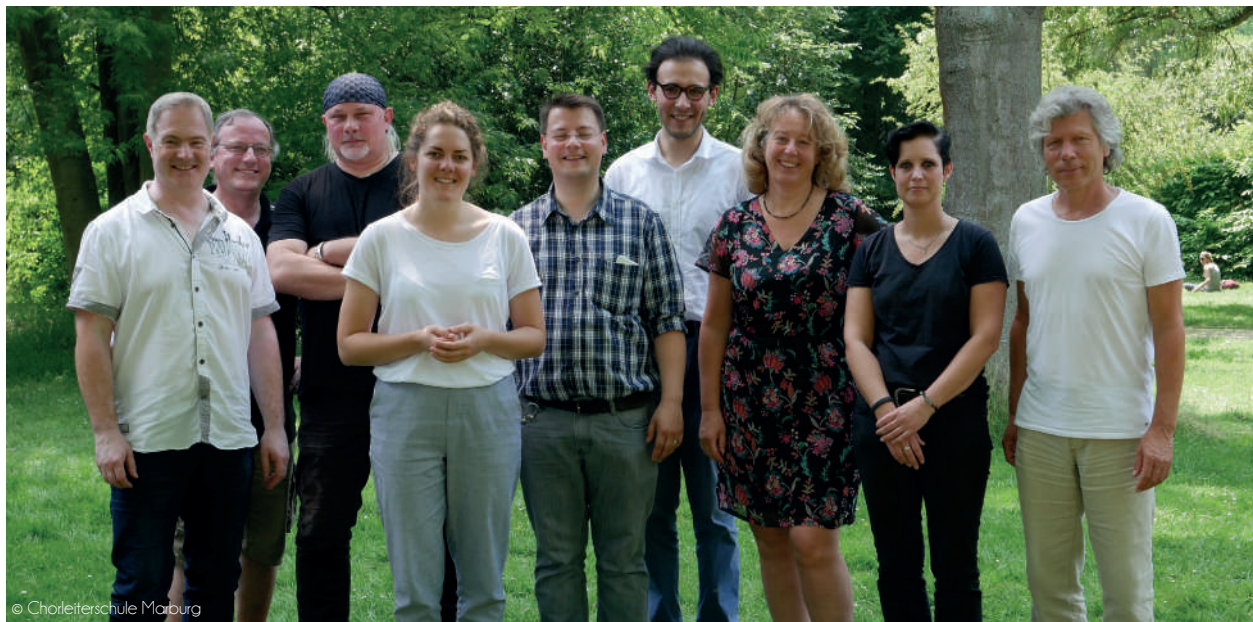
„Gleichzeitig konnte ich tolle musikalische Kontakte knüpfen, mich mit Gleichgesinnten austauschen und einige Freundschaften knüpfen.“

„Zusammenfassend wurde ich wirklich sehr gut auf die Praxis vorbereitet und habe mich in meinen musikalischen und gesanglichen Fähigkeiten um ein großes Maß weiterentwickelt.

Mittlerweile leite ich einen Kinderchor und bin gerade dabei, einen Jugendchor mit dem Schwerpunkt ‚Stimmbildung‘ aufzubauen. Ich liebe meine nebenberufliche Tätigkeit als Kinderchorleiterin und überlege, ob ich nicht in ein paar Jahren meinen B-Schein mache.“

Vanessa Dietz

Erfolgreiche Abschlussprüfungen an der Chorleiterschule Marburg



Die Absolventen des Jahrgangs 2017/2018 der Chorleiterschule Marburg mit ihren Dozenten

Bereits im Juni fanden an der unter Trägerschaft des Hessischen Sängerbundes stehenden Chorleiterschule Marburg die Abschlussprüfungen des Hauptkurses statt. An diesem ein halbes Jahr umfassenden Aufbaukurs nahmen insgesamt sechs Personen teil. Alle Teilnehmer hatten vorher bereits den ebenfalls halbjährigen Grundkurs absolviert.

Als Chorleiter wurden im A- und B-Kurs ausgebildet: Gaby Bleichhardt, Marlon Esenkan, Natalie Happel-Fiedler, Patrick Henkel, Christopher König und Eva Radick.

Eine weitere Teilnehmerin belegte von August 2017 bis Februar 2018 noch den Grundkurs im Fach Kinderchorleitung. Das Kurssystem mit Wahlmöglichkeit für Grund-, Haupt- und Gesamtkurs wurde an der Chorleiterschule Marburg erstmals zum Ausbildungsjahr 2014/2015 angeboten.

Im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier erhielten die Teilnehmer nach dem erfolgreichen Absolvieren der Prüfungen – darunter Klausuren in mehreren Fächern und das Leiten einer halbstündigen Chorprobe vor dem Prüfungschor – das Zeugnis des Hessischen Sängerbundes mit dem Abschluss im A- oder B-Kurs. Anschließend wurde gemeinsam mit den Dozenten Axel Pfeiffer (Leiter der Chorleiterschule), Uwe Henkhaus, Hermann Wilhelmi und der Gesangslehrerin Fabienne Grüning gefeiert.

Axel Pfeiffer

Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausfüge & Probenwochenenden!

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hils

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hils · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

Vokalkonzert in Groß-Gerau



© Günther Herzberger

Am 1. September traten in der Stadtkirche Groß-Gerau das bekannte Frauen-Ensemble LaCappella aus Friedrichsdorf/Burgholzhausen und die Weird Voices aus Rüsselsheim auf. In der gut gefüllten Kirche präsentierten

die beiden Gruppen jeweils ein spannendes Programm aus mehreren Jahrhunderten Vokalmusik. Das Programm reichte von Renaissance-Madrigalen über Volksmusik bis hin zu modernen Jazz- und Pop-Arrangements.



© Günther Herzberger

CHOR SUCHT

Wir, der gemischte Chor „CHORios“ des Liederkrans 1898 Motten e.V., sind auf der Suche nach einem neuen, aufgeschlossenen und dynamischen Chorleiter (m/w) mit guten Klavierkenntnissen.

Derzeit bestehen wir aus 30 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter von 13 – 80 Jahren, welche durch jahrelange intensive Jugendarbeit eine harmonische Gemeinschaft pflegen. Unser Motto „Singen macht froh – Singen macht Spaß“ spiegelt sich in unseren Liedern wider. Ob Pop, Schlager oder kirchliches Liedgut – wir sind für alles Neue offen. Unser Probenstag findet immer montags von 19:00 – 21:00 Uhr statt. Tag und Uhrzeit können jedoch angepasst werden. Wir würden uns über eine/n Chorleiter/-in mit Sozialkompetenz und chorischer Fachkompetenz freuen, die/der aber auch mit uns Freude am Singen hat.

Motten liegt zwischen Fulda und Bad Brückenau und wir gehören als einziger unterfränkischer Verein dem Fulda-Rhön-Sängerbund an.

Kontakt und weitere Informationen:

1. Vorsitzende Martina Müller

Telefon: 0151 52505552; E-Mail: tina-klemens.mueller@t-online.de

Young Voices des **GV Concordia Wiesbaden-Sonnenberg** suchen Chorleiter/-in für Chor-Projekt.

Unser Ziel: Projekt zum Weihnachtskonzert * mit ca. 10 – 20 Sängerinnen * Auftritte am 1. + 2. Dezember 2018 * Einstudieren von 2 – 3 Liedern; * englisch, poppig, ... * ca. 6 Proben vor dem 1. Advent * Probenstage und -zeiten nach Abstimmung.

Unser Angebot: ca. 10 – 20 Singende * von 15 – 29 Jahren * Projekt-Chor erstmals aufgestellt * von fünf jungen Sängerinnen des Gesamtchors * Ruhm, Ehre und natürlich Honorar

Dein Profil: Studium Chorleitung in Ausbildung o. abgeschlossen * Klavierbegleitung in den Proben * Ggf. Chorsätze anpassen * Bühnenpräsenz und Spielfreude * Leidenschaftliche Gelassenheit * Freude, Neugier, Projektstärke

Deine Chance beim GV Concordia: concordia1875@t-online.de

* facebook.de/gvconcordia * oder: 0611 – 54 00 55

CHOR des **GV Concordia Wiesbaden-Sonnenberg** sucht für 2019 Chorleiter/-in für Elternzeitvertretung

Unser Ziel: Elternzeitvertretung von Januar bis Oktober 2019 * Probe am Donnerstag von 20.00 – 21.30 Uhr * Pflege des Repertoires * Einstudierung neuer Lieder * Auftritte, evtl. ein kleines Konzert *

Unser Angebot: ca. 30 Singende * von 20 – 75 Jahren * interessiert, aufgeschlossen & gesellig * viele Musik-Gattungen * der Chormusik * Ruhm, Ehre und natürlich Honorar

Dein Profil: Studium Chorleitung in Ausbildung o. abgeschlossen * Klavierbegleitung in den Proben * Ggf. Chorsätze anpassen * Bühnenpräsenz und Spielfreude * Leidenschaftliche Gelassenheit * Freude, Neugier, Projektstärke

Deine Chance beim GV Concordia: concordia1875@t-online.de

* facebook.de/gvconcordia * oder: 0611 – 54 00 55

Die **Sängervereinigung 1883 Neuenhaßlau e.V. „modern harmony“** sucht zum 01.01.2019 einen neuen Chorleiter/eine Chorleiterin. Wir sind ein gemischter Chor von 38 aktiven Sängerinnen und Sängern. Wir proben donnerstags von 19.15 Uhr – 21.45 Uhr.

Wir suchen einen Chorleiter/eine Chorleiterin mit Abschluss/Studium zum Schulmusiker/Kirchenmusiker. Er/Sie sollte auch Konzerterfahrung mitbringen. Es wäre wünschenswert, wenn der neue Chorleiter/die neue Chorleiterin das Klavierspiel beherrscht. Einmal jährlich ein Konzert. Jährlich ein Chorwochenende.

Unser Anspruch ist hoch und wir möchten uns natürlich stetig noch weiter nach vorne entwickeln.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung bis zum 05.11.2018.

Kontakt: Silke Wirth, 1. Vorsitzende, j-s.wirth@t-online.de,

Tel. 0151 20049565

Der gemischte Chor **Philomele Reichenbach (Taunus)** sucht eine neue Chorleitung – wenn möglich mit Klavierkenntnissen – für donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unsere langjährige, derzeitige Chorleiterin möchte kürzer treten und deshalb suchen wir zum Jahresende 2018, spätestens zum 15.03.2019 eine/n Nachfolger/-in. Unser Laienchor ist mit großem Spaß beim Singen und besteht derzeit aus 18 aktiven Sängerinnen und Sängern. Die Gruppe ist offen für Neues und auf keine Chorliteratur, Epoche oder Stilrichtung festgelegt. Für chorische Weiterbildung und Stimmbildung sind wir absolut aufgeschlossen. Für uns ist selbstverständlich und wichtig, dass neue Chormitglieder gut in den Chor eingebunden werden.

Interessiert? Dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Bitte melden Sie sich bei Telefon-Nr. 06087 610 oder E-Mail: Doris.h.fritz@web.de.

PS: Unser Übungsraum liegt im DGH Reichenbach und ist ca. 30 km von Frankfurt/Main oder Wiesbaden entfernt.

DaCapo sucht neue musikalische Leitung

Wir, die unabhängige in **Rodgau-Hainhausen** ansässige Gesangsgruppe DaCapo, sind auf der Suche nach einer neuen musikalischen Leitung.

Unser gemischter Chor setzt sich derzeit aus 23 Sängerinnen, 7 Sängern und der Leiterin Jutta Kroiß zusammen, die nach viereinhalb Jahren Chorleitung jetzt wieder in die Reihen der Sängerinnen zurückkehren möchte. Gesungen wird in drei Frauen- und zwei Männerstimmen – überwiegend a cappella. Unser Repertoire umspannt einen großen musikalischen Bogen von Pop über Rock, Musicalmelodien, Jazz, Klassik, kirchlicher Musik bis hin zu Traditionals. Eine Vielzahl unserer Musiktitel wurde von unserem langjährigen Leiter und Vater der Gruppe, Waldemar Tober, entweder selbst arrangiert, umgearbeitet und somit DaCapo auf den Leib geschneidert. Seine Nachfolgerin und derzeitige Chorleiterin Jutta Kroiß hat ebenfalls mit eigenen Arrangements unserer Musik einen ganz individuellen Touch verliehen. Wir singen neben Englisch und Deutsch in vielen weiteren Sprachen.

Im letzten Jahr feierten wir unser 25-jähriges Bestehen. Mit den Spendengeldern aus den weit über die Stadtgrenzen Rodgaus hinaus bekannten Weihnachtskonzerten unterstützen wir seit vielen

Jahren soziale Projekte; derzeit fließen die Gelder an die Rotary Hospiz Stiftung in Rodgau.

Chorproben finden freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Rodgau-Weiskirchen statt. Auf unserer Website www.dacapo-rodgau.de erfahren Sie mehr über uns.

Haben Sie Interesse daran, einen „gestandenen“ Chor zu übernehmen und zusammen mit uns Sängerinnen und Sängern zu neuen Zielen aufzubrechen? Oder kennen Sie jemanden, der dazu Lust hätte? Die Übernahme sollte zum Beginn des nächsten Jahres stattfinden. Hier können Sie uns direkt kontaktieren:

Andreas Finkeldey, Chorsprecher;

Telefon: 06106 15645; E-Mail: ALL.Finkeldey@online.de

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Chorleiter/ Chorleiterin im Raum Gießen gesucht

Der **Gesangverein Eintracht Adam Isheim e.V.** aus Grünigen (Gemeinde Pohlheim im Landkreis Gießen) besteht aus dem gemischten Chor (SATB) Offbeat mit ca. 25 Sängerinnen und Sängern sowie einem Männer-Projektchor (ca. 15 Sänger).

Der gemischte Chor Offbeat probt immer montags um 19.30 Uhr und der Männer-Projektchor nach Vereinbarung.

Mehr Infos über uns gibt es hier: www.gv-eai.de oder

hier: www.facebook.com/chorgrueningen/

Wir suchen eine Chorleiterin oder einen Chorleiter, die/der uns auf dem Klavier begleiten kann und das vorzugsweise bei modernem Repertoire aus Rock, Pop und Schlager (Deutsch und Englisch). Neugierig geworden? Kontaktaufnahme bitte per E-Mail an:

info@gv-eai.de

Chorleiter gesucht in Linden-Leihgestern

Der Männer- und Frauenchor des **GV Liederkranz Leihgestern** sucht für 2019 eine/n neue/n Chorleiter/-in.

Chorproben sind Dienstag oder Mittwoch im Landgasthof „Zum Löwen“ in Leihgestern.

Bei Interesse oder Fragen bitte melden bei Jürgen Schäfer (1. Vorsitzender)

Telefon: 06403 61756 oder 0171 1496211 oder

per E-Mail: j.schaefer-linden@t-online.de

Nidderauer Cantemus-Kammerchor auf der Suche nach neuer Leitung

Mehr als zwanzig Jahre lang prägte das niveauvolle Dirigat von Chorleiter Burkhard Jungcurt die Gesangsaufführungen des Nidderauer Cantemus-Kammerchors. Nachdem Jungcurt seinen Abschied in den Ruhestand zum Ende des Jahres bekannt gab, sind die rund dreißig aktiven Sängerinnen und Sänger auf der Suche nach einer Nachfolge, die in das Profil des Chores passt. Neben geistlichen Programmen widmet sich der Chor traditionellem und volkstümlichem Liedgut aus aller Welt sowie choreografierten Stücken mit zeithistorischen Bezügen und gesellschaftskritischen Untertönen. Die Sängerinnen und Sänger des Cantemus-Kammerchors wünschen sich eine Dirigentennachfolge, die sich von dieser Mischung angesprochen fühlt und sich vorstellen kann, mit dem vorhandenen gesanglichen Spektrum als Basis neue Wege zu erkunden. Mögliche Interessenten finden die Kontaktdaten auf der Website des Cantemus-Kammerchors (www.cantemus-kammerchor.de).

CHORLEITER SUCHT

Geprüfter Chorleiter des Chorverbandes Rheinland-Pfalz und des Bistums Limburg kann noch einen Chor übernehmen:

Wolfgang Malm,

E-Mail: wolfgang-malm@gmx.de oder unter Telefon 06435/54275.

Chorleiterin sucht ambitionierten Chor im Bereich Rock/Pop/Jazz im **Raum Marburg, Gießen**. Als studierte Musikerin, sehr erfahrene Chorleiterin, Gesangslehrerin und ehemalige Profisängerin in dem Bereich (Jazzchor der Uni Dortmund, Rocksiechor, Chorrosion, Starlight Express, div. Workshops, etc.) bin ich an einem neuen Tätigkeitsfeld in meinem neuen Lebensraum MR interessiert. Bitte keine Kirchenchöre. Kontakt unter

klaudia.hebbelmann@vocal-art.de oder 06462 9156390

Erfahrener Chorleiter kann noch einen Chor übernehmen; **Kreis Darmstadt** (bis ca. 25 km Umkreis); Telefon: 06071 4989405

Schulmusik-Studentin sucht Chor im Raum Darmstadt/Frankfurt/Wiesbaden

Ich suche ab sofort einen aufgeschlossenen gemischten Chor. Gerne klassisches Genre, aber auch offen für Pop, Jazz und Gospel.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter

charlotte_reitz@web.de oder telefonisch unter 01575 9065333.

Der Hessische Sängerbund gratuliert

65 Jahre Singen:

Rudolf Bopp MGV Kostheim 1844
 Erhard Baum GV „Concordia“ Ahausen 1903 e.V.
 Werner Kraus MGV 1903 Cäcilia Anzefahr
 Ursula Böhm Chorgemeinschaft 1950 Groß-Bieberau
 Christel Tinz Chorgemeinschaft 1950 Groß-Bieberau
 Erika Withelm Chorgemeinschaft 1950 Groß-Bieberau
 Heinz Bickelhaupt GV Sängerkunst Brandau
 Ursula Böhm Chorgemeinschaft 1950 Groß-Bieberau
 Karl Lotz MGV Eintracht 1857 Groß-Bieberau

70 Jahre Singen:

Friedel Mandler Sport- u. Kulturgemeinschaft 1888 e.V.
 Rodheim-Bieber

25 Jahre 1. Vorsitzende

Monika Preuße Sängerkreis Mainspitze

10 Jahre Vorstandstätigkeit:

Christiane Felgentreu Gemischter Chor Hassenroth

50 Jahre Vorstandstätigkeit:

Oskar Feuerstein Sängervereinigung 1875 Görsoth e.V.
 Herbert Spalt MGV Eintracht 1844 Reichelsheim

10 Jahre 1. Vorsitzender:

Franz Arnold MGV Sängerkunst 1912 e.V.
 Lauten-Weschnitz

10 Jahre Schriftführerin:

Wiebke Drenger MGV Sängerkunst 1912 e.V.
 Lauten-Weschnitz

40 Jahre Chorleiter:

Reinhard Geilhof Hilders

50 Jahre Chorleiter:

Klaus Rühl Bingenheim



**KLAVIER
 SUCHT
 CHOR**
 SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen

Betz LANDHOTEL
 *** SUPERIOR

Brüder-Grimm-Straße 21
 63628 Bad Soden-Salmünster
 Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse



Eintracht MG 1874
 Volksliederwettbewerb
 145 Jahre

EINLADUNG

Sonntag 16.06.2019
 Volksliederwettbewerb
 in Hüttenberg
 Informationen auf
www.mgv-eintracht-huettenberg.de

**MGV 1874 Eintracht
 Hüttenberg**

Kontakt & Anmeldung:
 Chorleiter Jochen Stankewitz
 Mobil: 0171 / 2872340
 FB: www.facebook.com/eintracht.huettenberg
 Email: wettbewerb@mgv-eintracht-huettenberg.de
 Wettstreit-Hotline – Vorstand
 Mobil: 0157 / 51094668
 Homepage: www.mgv-eintracht-huettenberg.de



„Hexen“ und „Fledermäuse“ traten beim Abschlusskonzert des diesjährigen Chorstudios für Kids & Teens in Oberbernards in der Rhön auf.

Nachts zur Geisterstunde, wenn die alte Moorhexe im Teufelsmoor hext

Schaurig schöne Grusellieder in molliger Tonlage und englische Songs erwarteten die Teilnehmer des **Chorstudios für Kids & Teens** am 8. und 9. September 2018 in der idyllisch gelegenen Jugendherberge in Oberbernards in der Rhön.

Bei strahlendem Sonnenschein widmeten sich die Kinder zwei Tage lang ihrem Hobby, dem Singen. Gleichzeitig konnten sie ganz ungezwungen die Natur im Spätsommer genießen.

Im September kann man durchaus mit herbstlichen Bedingungen rechnen. Dann wabern Nebelschwaben durch die Wiesen und alles sieht ein wenig geheimnisvoll und gruselig aus. Gut vorstellbar, dass dann ... *finster, finster, nur der Glihwurm gliht im Ginster* oder *nachts zur Geisterstunde ... die alte Moorhexe hext im Teufelsmoor*. Um Mitternacht *im alten Schloss ist Geisterstund*. Aber *wer hat (schon) Angst vor Dracula?*

Solche Gruselgestalten waren das musikalische Thema der Dozentin Claudia Leib von der Otzberger Musikschule für die 6- bis 9-jährigen Kids. Die Proben begannen mit Stimmbildungsgeschichten und -spielen zu dem Thema. Nebenbei vermittelte die Dozentin den Kids, altersgerecht verpackt, kleine Häppchen grundlegender Musiktheorie.

Janina Hirsch aus Darmstadt leitete die Gruppe der Teens zwischen 10 und 12 Jahren. Sie hatte bereits selbst an mehreren Chorstudios der Hessischen Chorjugend teilgenommen und für die Mädchen eine Auswahl überwiegend englischsprachiger Stücke mitgebracht. Der musikalische Bogen spannte sich von Uli Führes *Singen macht Spaß* über das afrikanische Spiritual *This Little Light Of Mine* und dem aus den Popcharts bekannten *Scars To Your Beautiful* von Alessia Cara bis zum Titelsong aus dem Film *Viana How Far I'll Go*.

Die Sängerinnen hatten eine Menge Text zu lernen und merkten, dass auch die Interpretation von populärer Musik gelernt sein will. Hier konnte die Dozentin gute Tipps und Tricks geben.

Am Sonntag wurde das Abschlusskonzert vorbereitet, das in der Jugendherberge stattfand. Beide Gruppen probten nochmals intensiv die am Vortag gelernten Stücke und erwarteten freudig um 15:30 Uhr ihre zahlreich angereisten Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde.

Die Kids eröffneten das Konzert, als Hexen- und Fledermäuse verkleidet, mit einem Tanz zu Jacques Offenbachs *Cancan* aus *Orpheus*. Das Publikum wurde danach eingeladen, sich an dem Begrüßungskanon *Hej, hello, bonjour, guten Tag!* zu beteiligen. Die Kids präsentierten die am Vortag gelernten Stücke in einer Art Gruselshow mit Hexen, Vampiren und einem Skelett. Mit dem Lied *Tschüss, bis zum nächsten Mal* verabschiedeten sich die Kids.

Die Teens leiteten den zweiten Teil des Konzerts mit dem Kanon *Singen macht Spaß* ein. Auch diese Gruppe präsentierte ihre gelernten Stücke mit Überzeugung und Freude. Besonders der Titelsong aus dem Film *Viana, Ich bin bereit*, der auf besonderen Wunsch der Sängerinnen mit deutschem Text vorgetragen wurde, berührte das Publikum.

Zum Abschluss sangen sie das Stück *Die Zeit*, das Janina Hirsch im Chorstudio der Hessischen Chorjugend kennengelernt hatte. Auch die Teilnehmer in 2018 haben es sofort lieben gelernt: „Wie die Zeit so schnell verfliegt, ich weiß nicht, wie das geht, ... Doch ein Ende gibt es, weil's ein Ende geben muss ... jeder wie er will sagt jetzt „Auf Wiederseh'n!“ ... ja dann Tschüss bis zum Chorstudio im nächsten Jahr!“

Andrea Faust und Christiane Icke

Stand-up-Composing-Workshop

für Jugendliche ab 15 Jahren

Termin: 10.11.2018, 10:00 – 17:00 Uhr

Dozent: Patrick Schauerermann

Wolltet Ihr schon immer mal Euer eigenes Arrangement schreiben? Wolltet Ihr schon immer mal wissen, welche stilistischen Elemente ganz einfach einzusetzen sind, um ein cooles, grooviges Stück zu schreiben? Seid Ihr kreative Köpfe bei der Erstellung von Texten und Melodien? Habt Ihr ein paar musikalische Grundvoraussetzungen in den Bereichen Taktarten, Tonarten, Melodien und Rhythmen?

Dann seid Ihr beim Stand-up-Composing-Workshop der Hessischen Chorjugend genau richtig! Ein Tag voller musikalischer Experimente wartet auf Euch! Wir wollen an diesem Tag ein komplett neues Chorarrangement erstellen.

Keiner von uns weiß im Vorfeld, welches Stück am Ende des Tages genau herauskommt. Natürlich wollen wir dieses Arrangement dann auch zum Klingeln bringen und werden an diesem Tag auch viel singend ausprobieren. Ob wir nun zu einer bekannten, einer frei ausgedachten oder verschiedenen Melodien ein Arrangement entwerfen, ergibt sich aus dem experimentellen Erarbeiten an diesem Tag.

Wenn wir ein Stück klanglich im Raum stehen haben, werden wir noch versuchen, das Stück mit Hilfe eines Notationsprogrammes auf Papier zu bringen.

Mehr Informationen gibt es auf der Website der Hessischen Chorjugend: www.hessische-chorjugend.de.



Termine Singen mit Kindern im Oktober und November 2018

Singen mit Kindern ist eine Fortbildungsseminarreihe der Hessischen Chorjugend zum kindgerechten Singen. Sie richtet sich an Fach- und Betreuungskräfte in Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Kinderchören, Kindersinggruppen und an alle, die gerne mit Kindern singen. Sie findet samstags von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Angeboten werden folgende drei Veranstaltungen:

- 20.10.2018 Stimme, Rhythmus & mehr
Bettina Stark, Diplom-Atemtherapeutin
63500 Seligenstadt, Vereinsheim Sängerkorchor der TGM, Zellhäuser Straße 75
Das Seminar ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie zertifiziert.
Anmeldeschluss: 12. Oktober 2018
- 03.11.2018 Lieder, Bewegungsspiele und Tänze in der KiTa
Julia Leukert-Stöhr, Diplom-Musikpädagogin
64347 Griesheim, Luthergemeinde,
Gemeindezentrum, Pfarrgasse 2
Anmeldeschluss: 26. Oktober 2018
- 17.11.2018 Tanzende Buchstaben – Lieder und Musikangebote zur Sprachförderung
Wolfgang Hering, Kinderliederautor
63654 Büdingen, Musik- und Kunstschule Büdingen, Obergasse 23
Das Seminar ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie zertifiziert.
Anmeldeschluss: 09. November 2018

Gesangverein
Liederkranz
1879 Pohl-Göns e.V.

Einladung

zum Chorwettbewerb
am Samstag, dem 21. September 2019 und
zum Volksliederwettbewerb
am Sonntag, dem 22. September 2019
zum 140. Geburtstag des
Gesangvereins „Liederkranz“ 1879 Pohl-Göns e.V.

Anmeldung bis 30. November 2018 per E-Mail unter anmeldung@liederkranz-pohl-goens.de oder per Post.

Anmeldung:

Hessische Chorjugend, Geschäftsstelle, Mauerweg 25,
61440 Oberursel
Tel.: 06171-919 11 62, Fax: 06171-919 11 64
Mail: kontakt@hessische-chorjugend.de
Homepage: www.hessische-chorjugend.de

Termine des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend

20.10.2018

Regionalkonferenz
Dipperz

20.10.2018

Singen mit Kindern
Seligenstadt

27.10.2018

Hessisches Chorstudio 2018
Oberursel-Weißkirchen

03.11.2018

Singen mit Kindern
Griesheim

10. bis 11.11.2018

Chormanager-Ausbildung
Hotel Seehof am Aartalsee

12.11.2018

Redaktionsschluss
Hessischer Chorspiegel 6/2018

17.11.2018

Singen mit Kindern
Büdingen

12.01.2019

Konzert mit dem Landesjugendchor Hessen
Landesmusikakademie Schlitz

13.01.2019

Konzert mit dem Landesjugendchor Hessen
Kelkheim

19.01.2019

Konzert mit dem Landesjugendchor Hessen
Stadttheater Rüsselsheim

09. bis 10.03.2019

Chorleiterfortbildung
Landesmusikakademie Schlitz

Hessische Sängervarte gesucht!

Welcher Verein oder welche Privatperson besitzt die Jubiläums-/Sonderausgabe der Hessischen Sängervarte aus dem Jahr 1927?

Bitte melden bei Friedel Hedrich, Stettiner Straße 35, 35305 Grünberg, Telefon: 06401 7112.



Nachruf

Ernst Gugenberger

Heppenheim

Am 7. August verstarb im Alter von 94 Jahren unser Ehrenvorsitzender.

Er gehörte seit 1969 ununterbrochen dem Vorstand des Sängerkreises Bergstraße an, davon von 1979 bis 1998 als erster Vorsitzender. 1998 wurde er mit der Kreisplakette in Gold geehrt und zum Ehrenvorsitzenden ernannt und war, solange es seine Gesundheit erlaubte, für den Sängerkreis aktiv.

1993 wurde er mit der „Ehrenplakette für besondere Verdienste um den HSB“ ausgezeichnet. Neben dem Ehrenbrief des Landes Hessen erhielt er ebenfalls die Ehrenplakette des Kreises Bergstraße für seine Verdienste um das Vereinswesen.

Wir trauern um einen Mann, der die Ideale der Sänger verkörpert. Sein Tod hat uns tief getroffen. Der Sängerkreis Bergstraße und seine Mitgliedsvereine werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ganz großes Kino

Vokalmusik Wiesbaden singt in Tallinn

Zum XX. Festival Europa Cantat, einem der weltweit renommiertesten seiner Art, trafen sich Ende Juli und Anfang August im estnischen Tallinn mehr als 700 Chöre aus 50 Nationen zu Konzerten, Workshops, Ateliers und zum Erfahrungsaustausch. Mit von der Partie auch Chorleiter Holger Wittgen mit Sängerinnen und Sängern der unter dem Dach von Vokalmusik Wiesbaden zusammengeschlossenen Ensembles Männer-Kammerchor Sonnenberg und Frauenvokalensemble arSoni Wiesbaden.

Nationale Jugendchöre des Gastgeberlandes sowie aus Norwegen, Schweden, Frankreich, Italien, Spanien, Rumänien, China, der Schweiz und der Inneren Mongolei gaben diesem Festival ebenso ein besonderes Gepräge wie von älteren Semestern dominierte Ensembles. Musikalisch war das Angebot entsprechend weltumspannend.

Die Vokalmusik Wiesbaden präsentierte „Romantik aus Deutschland sowie Volkslied klassisch und modern“. Unter anderem trat der Chor auf dem historischen Rathausplatz, im lauschigen Innenhof des Museums für Angewandte Kunst und einem Chor-zu-Chor-Singen mit dem taiwanesischen „Feng Yo Chorus“ im altherwürdigen „Hopners House“ auf.

Bei dieser Gelegenheit ließ es sich der Vizepräsident und Musikchef der Dachorganisation „European Choral Association – Europa Cantat“ Jan Schumacher nicht nehmen, dem Publikum seine Wiesbadener Freundinnen und Freunde mit launigen Worten anzukündigen. Ebenso bemerkenswert das Finale. Beim abschließenden Gruppenfoto fand sich spontan ein deutsch-chinesischer Chor zusammen und sang in einer modernen, lateinamerikanisch-rhythmisierten Fassung das Volkslied *Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald*.

Wie bei allen Open-Air-Konzerten auf verschiedenen Bühnen und bei Chor-zu-Chor-Singen trafen sehr unterschiedliche Kulturkreise und musikalische Genres aufeinander. Für die Akteure wie für das begeisterte Publikum wurde die weltumspannende Faszination der Chormusik deutlich. Darüber hinaus fanden sich in Tallinns malerischer Altstadt zu allen

Tageszeiten Jung und Alt zusammen, um aus dem Stegreif gemeinsam zu singen. Je nach Neigung besuchten Dirigenten, Sängerinnen und Sänger an den Vormittagen verschiedene Workshops und an den Abenden Konzerte der weltweit angesagtesten Ensembles. Auch hier war die ganze Bandbreite alter, klassischer und neuester Chormusik erlebbar.

Da Vokalmusik Wiesbaden seit den 1980er-Jahren rege am internationalen Kulturaustausch teilnimmt, was dem Sonnenberger Männer-Kammerchor bereits 1993 den Wiesbadener Kulturpreis eintrug, gab es viele Wiedersehen und Begegnungen am Rande des Geschehens. Das sowohl mit Komponisten, Dirigenten und Sängern, die man bereits von Gemeinschaftskonzerten im heimischen Kaisersaal kannte als auch mit Gallionsfiguren der Szene, wie u.a. Bob Chilkott und Jeremy Jackmann, ehemals Mitglieder der legendären Kings Singers, die in Tallinn Workshops leiteten.

Einhellige Meinung der Wiesbadener Reisegruppe: „Ganz großes Kino“ verbunden mit der Aussage, auch am XXI. Festival Europa Cantat 2021 im slowenischen Ljubljana teilnehmen zu wollen, und der Hoffnung, auch dann wieder von der Hessischen Landesregierung, der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Ortsbeirat Sonnenberg finanzielle Förderung zu erfahren.

Holger Schlosser



Die Vokalmusik Wiesbaden beim Festival „Europa Cantat“ in Tallinn

Opern-Highlights in Dehrn

Standing Ovations bei Opernkonzert im Festspielhaus an der Lahn

Der „Sängerbund“ mit seinem Chorleiter Sebastian Kunz hatte zu zwei Opernkonzerten unter dem Motto „Mozart, Wagner, Verdi – Ein Schluck aus dem Opernglas“ eingeladen. Eine mehrmonatige Vorbereitungszeit mit großem Engagement aller Beteiligten, darunter auch viele Neusänger, die das Projekt mit begleiten wollten, fand am 9.6. und 10.6. ihren begeisterten Abschluss. Das Bürgerhaus in Dehrn wurde dazu in einen Opernsaal mit einem beeindruckenden Bühnenbild verwandelt. Die visuelle Gestaltung des dadurch entstandenen szenischen Raumes erfüllte die Zuhörer und Gäste mit großem Staunen.

So konnte das Vorhaben des MGV, die Zuschauer in die Welt der Oper mitzunehmen, bestens gelingen. Gespickt mit illustrierender Dekoration, Requisiten, Kostümen und moderner Technik (Beleuchtung, große LED-Leinwand) konnte die beabsichtigte Raumwirkung für einen absoluten Hör- und Sehgenuss erzielt werden.

Die Premiere am Samstagabend und das zweite Konzert am Sonntagnachmittag erwiesen sich als voller Erfolg. Im jeweils ausverkauften Bürgerhaus erlebten die begeisterten Besucher den Chor mit Solisten, Musikern und Instrumentalisten. Dem Sängerbund war es gelungen, herausragende Solisten wie den Tenor Jay Warren Mitchell aus Oklahoma, Jared Ice (Bariton) aus Seattle, Daria Rositzkaya (Mezzosopran) aus St. Petersburg, die Sopranistin Amelie Müller aus Berlin sowie erneut Tobias Falk aus Mainz zu verpflichten. Chor und Solisten wurden am Flügel vom Pianisten Paul-Johannes Kirschner sowie an den Percussions von Tobias Saal, beide aus Mainz, begleitet.

Der Sängerbund präsentierte u.a. den *Matrosenchor* aus dem *Fliegenden Holländer*, *Trinklied* aus *Ernani*, den *Jägerchor* aus dem *Freischütz* von Carl Maria von Weber, den *Chor der Zigeuner* von Giuseppe Verdi, den *Pil-*

gerchor aus *Tannhäuser* von Richard Wagner, den *Chor der Gefangenen (Fidelio)* von Ludwig van Beethoven und den *Priesterchor* von Mozart.

Die Solisten glänzten unter anderem mit der Arie *Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen* aus der Zauberflöte, *O du mein holder Abendstern* aus der Arie des Wolfram von Eschenbach aus *Tannhäuser* von Richard Wagner, *Nessun dorma* aus *Turandot* von Giacomo Puccini.

Chorleiter Sebastian Kunz, in dessen Händen nicht nur die Gesamtleitung des Konzertes lag, sondern der auch Gestalter, Regisseur und Motivator war, verstand es gekonnt, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Die Sänger des Sängerbundes waren von ihm professionell vorbereitet und meisterten ein aufwändiges Chorprogramm auf völlig neuem Terrain. Locker und doch aufmerksam folgten sie dem Dirigat ihres Chorleiters und ihre Freude beim Musizieren war förmlich zu spüren und zu erleben. Auch die Neusänger waren so begeistert, dass viele von ihnen künftig im Sängerbund weitermitsingen wollen.

Amüsant, charmant und im Dialog mit dem Publikum die Welt der Oper erkundend, moderierte Daniel Kunz die Veranstaltung und sparte nicht mit launigen Anmerkungen, die dem Publikum sehr gefielen.

Vorsitzender Markus Geis dankte am Schluss des Konzertes den mitwirkenden Akteuren und insbesondere dem Chorleiter.

Am Ende waren sich alle einig: Es waren zwei Konzerte mit einer Strahlkraft weit über die regionalen Grenzen hinaus. Man darf gespannt sein, welche Ideen ein neues Projekt des Sängerbundes und seines Chorleiters in Zukunft auslösen werden.

W. Poetz

Mit einem großen Chor und Vokalsolisten präsentierte der Sängerbund Dehrn Opern-Highlights.





Die Brautjungfern mit Agathe (Hiltrud Kuhlmann) und Ännchen (Milena Bischoff)

Romantische Oper in Bad Orb

Der Opernchor der Opern Akademie Bad Orb brillierte im „Freischütz“

An den Aufführungen der Oper *Der Freischütz* (Carl Maria von Weber) im Rahmen der Sommerproduktion der Opern Akademie Bad Orb hatte der Opernchor maßgeblichen Anteil. Das weltberühmte Werk gab es vom 9. bis zum 11. August 2018 in der Bad Orber Konzerthalle in einer fantasievollen Inszenierung unter der Leitung von Michael Millard (musikalische Leitung) und Erik Biegel (Regie, Bühne, Kostüme), unterstützt von einem 42-köpfigen Orchester mit Musikern aus vielen Nationen.

Wolfsschlucht und Waldeseinsamkeit: *Der Freischütz* ist DIE Deutsche Romantische Oper schlechthin. Romantisch, ja – aber idyllisch? Weit gefehlt. Der ewige Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen weißer und schwarzer Magie tobt um den Jägersburschen Max und seine

Geliebte Agathe. Der Durst nach Ansehen, Erfolg und Rache bringt die Ängste und Abgründe der menschlichen Seele ans Licht und jagt sie zurück in die Finsternis des romantischen deutschen Waldes.

„Die Meisterschaft in den Liedern und Chören der Oper ist so groß und bewundernswert, dass Weber sich durch sie jetzt gewiss seinen Platz für die Unsterblichkeit gesichert haben würde – wäre der ihm nicht längst gewiss.“ Das schreibt E. T. A. Hoffmann und spricht vielen Liebhabern aus der Seele. Vor allem der *Jägerchor* ist landauf landab bekannt und beliebt.

In allen drei Akten hatten die 43 Chorsängerinnen und Chorsänger, die aus verschiedenen Chören des Main-Kinzig-Kreises stammen, vielfältige Aufgaben nicht nur gesanglich, sondern auch schauspielerisch zu meistern. Unter der Leitung des Chorleiters Wolfgang Runkel (Gelnhausen) probte der Chor seit Mai 2018 jeden Mittwoch und wurde von diesem hervorragend auf den Bühnenauftritt vorbereitet.

Aufgrund ihrer ausgezeichneten Stimmen wurden einzelne Chormitglieder durch den Regisseur als Brautjungfern für das Stück *Nun winden wir den Jungfernkranz* ausgewählt.

Nicht nur die Solisten, sondern auch der Opernchor erhielt immer wieder Zwischenapplaus während der drei Aufführungen.

Traudel Schubert

Chornoten

www.musikverlag-engelhart.de

Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de

FESTIVOKAL-Chorprojekt 2018

21. November bis 19. Dezember

Chorprojekt Swinging Christmas



SANKT LIOBA SCHULE
STAATLICH ANERKANNTES GYMNASIUM
IN TRÄGERSCHAFT DES BISTUMS MAINZ



Ein **4-Wochen-Chorprojekt** unter der künstlerischen Leitung von **Thomas Bailly** mit abschließender Mitwirkung im **Adventskonzert** der Sankt Lioba Schule im großen **Theatersaal** Bad Nauheim.

Advents- und Weihnachtslieder in **groovig-frischen Arrangements** von: Carsten Gerlitz, Alexander L'Estrange, Daryl Runswick, Audrey Snyder u.a.

Engagierte **Chorsängerinnen & Chorsänger** sind ebenso willkommen wie **Chorleiter/-innen** und **Instrumentalisten**.

5 Chorproben jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr im großen Musiksaal der Sankt Lioba Schule Eleonorenring 2 61231 Bad Nauheim:

Mi. 21.11., Mi. 28.11., Mi. 05.12., Mi. 12.12.
Di. 18.12. *Generalprobe*

Mi. 19.12. 19.30 Uhr ADVENTSKONZERT
Großer Jugendstil-Theatersaal Bad Nauheim

Teilnahmegebühr: 40,- EUR

Das Notenmaterial ist für einen Teil des Aufführungsprogrammes inklusive und wird durch Leihmaterial ergänzt.

Anmeldung: ab **sofort** unter:

thomas-bailly@t-online.de

Anmeldeschluss: 10. November 2018

Zahlungseingang der Teilnehmergebühr bis **10. November 2018** unter:

FESTIVOKAL

SANKT LIOBA SCHULE Bad Nauheim

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE23 5139 0000 0089 5939 05

Stichwort: **FESTIVOKAL-CHORPROJEKT 2018**

